

Verkehrserziehung am Isolde-Kurz-Gymnasium

1. Mitarbeiter

1.1 Schülerverkehrsmentoren

Klassenlehrer der Stufen 6 und 7 melden besonders verantwortungsbewusste Schülerinnen und Schüler, die einen guten Kontakt zu ihren Mitschülern und Interesse an einer Ausbildung zum Schülermentor haben, beim Verkehrsbeauftragten Herrn Schowalter. Dieser leitet dann die Anmeldung zum jeweiligen Lehrgang ein. Es sollten immer zwei SchülerInnen einen Lehrgang besuchen und das damit verbundene Amt am IKG übernehmen. Insgesamt sollte es am IKG immer minimal 2 Schülerverkehrsmentoren geben. Die ausgebildeten Mentoren stellen sich nach Ende des Lehrgangs dem Lehrerkollegium vor.

1.2 Verkehrsbeauftragter

Die Aufgabe des Verkehrsbeauftragten ist es, die Schülermentoren in ihrer Arbeit zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen für mehr Sicherheit zu sorgen.

2. Allgemeine Maßnahmen

2.1 Veranstaltungen

Im Rahmen des Schulalltages sollen verschiedene Veranstaltungen, auf das jeweilige Klassenniveau angepasst, die Schülerinnen und Schüler für sicheres Verhalten im Straßenverkehr sensibilisieren.

2.1.1 Allgemeine Veranstaltungen

Jedes Jahr soll im Herbst eine Fahrradkontrolle durch die Verkehrspolizei Reutlingen stattfinden. Diese wird im Vorfeld unterminiert angekündigt und den Schülern so die Möglichkeit gegeben, etwaige Mängel zu beheben. Die Kontrolle der Räder dient der persönlichen Sicherheit der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird auf technische Mängel ebenso wie auf mögliche Gefahren durch zu dunkle Kleidung oder fehlende Beleuchtung hingewiesen. Die Anwesenheit der Polizei unterstreicht die Bedeutung verkehrssicherer Fahrräder zusätzlich und unterstützt den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.

2.1.2 Veranstaltungen für die Stufe 7 und 8

In diesen Stufen ist die Fahrradprüfung bereits einige Jahre her und deshalb eine Auffrischung des Themas sinnvoll. Anbieten würde sich deshalb für die Stufe 7 ein Verkehrstag in Kooperation mit Herrn Joachim vom Transvelo und den Schulsanitätern, für die Stufe 8 ein Besuch der Verkehrspolizei Reutlingen.

2.1.3 Veranstaltungen für höhere Stufen

Um das Thema Verkehrssicherheit auch für ältere Schülerinnen und Schüler ansprechend aufzuarbeiten wäre eine Radtour, z.B. mit einem Sportlehrer in Verbindung mit einem Werkstatt/Technik Seminar denkbar.

2.2 Auftritt und Arbeit der Schülermentoren/des Verkehrsbeauftragten

- Der 'Willkommensordner' für die neuen Fünftklässler enthält ein Begrüßungsschreiben der aktuellen Schülermentoren und des Verkehrsbeauftragten, zusammen mit einem Bild eines verkehrssicheren Rades. Zusätzlich sollen die Klassenlehrer dieser Stufe auf Radwege und Kontaktmöglichkeiten hinweisen.
- Parallel dazu wird auf dem Share Point Server des IKG eine Seite über die Verkehrserziehung am IKG informieren. Inhalt dieser Seite ist die Vorstellung der Schülermentoren und des Verkehrsbeauftragten, themenbezogenes Material sowie Informationen über Möglichkeiten das IKG mit dem Rad zu erreichen.
- Einrichten einer INFO und Kontakt E-Mail Adresse

3. Rolle des Lehrerkollegiums

Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Arbeit der Verkehrsmentoren und nehmen darauf Rücksicht. Die Pausenaufsicht wird explizit darauf hingewiesen darauf zu achten, dass Fahrräder an den Radständen nicht beschädigt oder manipuliert werden.

Bei Ausflügen und Schullandheimaufenthalten können und sollten die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer einen Teil der Verantwortung an die Mentoren übergeben.

4. Zukünftige Ideen

- Einrichtung eines Radweges in der Charlottenstraße um Radler zu schützen.
- Zebrastreifen in der Charlottenstraße zur Sporthalle
- Schilder um Autofahrer zur Vorsicht zu mahnen
- Einrichtung einer Mountainbike AG in Kooperation mit der
- Gespendete Fahrradschlösser (?) werden für Schülerinnen und Schüler im Sekretariat zur Verfügung gestellt.
- Anbieten eines Technikworkshops (in Kooperation mit ?) als Kurs an mehreren Nachmittagen